

# Büchertisch

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **10 (1902)**

Heft 17

PDF erstellt am: **11.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

### Büchertisch.

Dr. M. Krucker-Wegmann, Stadtarzt: **Lehre von der ersten Hilfe bei Unfällen und plötzlichen Erkrankungen in Ferienkolonien**, nebst einem Anhang über Gesundheitspflege und Diätetik. Bearbeitet für Kolonieleiter. Zürich 1902, Kommissionsverlag G. Speidel. 53 Seiten. 75 Ct.

Der in schweiz. Samariterkreisen bekannte und geschätzte Verfasser, ärztliches Mitglied des Samariterbundesvorstandes, hat in dem vorliegenden Büchlein eine vortreffliche Zusammenstellung der ersten Hilfe bei gesundheitlichen Störungen gegeben, wie sie in den jährlich an Zahl und Bedeutung zunehmenden Ferienkolonien vorkommen können. Dem Charakter des Leitfadens, der sich vor allem an gebildete Laien — an die Kolonieleiter — wendet, entspricht eine knappe, klare Darstellungsweise des ausgedehnten Gebietes; ohne weiterschweifige theoretische Auseinandersetzungen beschäftigt sich der Verfasser in sehr praktischer Weise hauptsächlich mit der „ersten Hilfe“ und versteht es, die nötigen, meist ganz einfachen Mittel und ihre Anwendung so klar vorzuführen, wie es nur derjenige fertig bringt, der seit Jahren gewöhnt ist, nicht nur scharf wissenschaftlich zu denken, sondern sein Wissen auch in einfacher und volkstümlicher Weise mitzuteilen. Aus diesen Gründen hat das Werkchen nicht nur Wert für die eigentlichen Ferienkolonien, sondern es wird in jeder Familie mit Kindern ein anspruchloser und willkommener Ratgeber sein. Es sei unsern Lesern bestens empfohlen.

Dr. Julius Fessler: **Taschenbuch der Krankenpflege**. München 1902, Seig u. Schauer. 332 Seiten. Preis gebunden 3 Mk.

Das vorliegende Buch zeichnet sich weder in der Einteilung des Stoffes, noch in der Behandlungsart desselben wesentlich von den vielen in letzter Zeit erschienenen Leitfäden der Krankenpflege aus. Wir können dem empfehlenden Vorwort, das Prof. Dr. v. Angerer dazu geschrieben hat, nur beipflichten. „Das Taschenbuch für Krankenpflege zeichnet sich durch eine klare, leichtverständliche Sprache und durch große Reichhaltigkeit des Inhalts aus. Zahlreiche Abbildungen erleichtern das Verständnis. Nicht nur die Krankenpfleger von Beruf, sondern alle, denen die Pflege eines lieben Kranken in eigener Familie obliegt, werden das Buch als eine Fundgrube von praktischen Ratschlägen und willkommenen Anregungen schätzen lernen.“

## ANZEIGEN.

# Franz Joseph

## Bitterwasser

[24

ist das einzig angenehm zu nehmende natürliche Abführmittel.

## Die Stellenvermittlungs-Bureaux

der

**Rot-Kreuz-Pflegerinnenschule**

— Bern —

vermittelt kostenlos tüchtiges männliches und weibliches Krankenpflegepersonal, sowie Wochenpflegerinnen (Vorgängerinnen).

Anfragen an die

**Vorsteherin Frl. L. Joder,**

Freisstraße 11a, Bern.

☛ Telephon Nr. 2154. ☚

**Schweiz. Pflegerinnenschule**

— Zürich —

vermittelt kostenlos tüchtiges männliches und weibliches Krankenpflegepersonal, sowie Wochenpflegerinnen (Vorgängerinnen), Kinder- und Hauspflegen.

Anfragen an die

**Schweiz. Pflegerinnenschule,**

Samariterstraße 15, Zürich V.

☛ Telephon Nr. 2103. ☚

## Stellegesuch.

Junge, diplomierte **Gebamme** ersten Charakters wünscht behufs besserer Ausbildung im Beruf eine Stelle zu einem tüchtigen Arzt in Privatklinik oder Gebäranstalt; würde auch anderen Krankendienst besorgen; gleichviel In- oder Ausland. [29

Adresse bei der Redaktion dieses Blattes.

Zusammenlegbare

## Tragbahnen

(eigen. Modell)

liefert [H-3843-Y] 28

**Fr. Grogg, Wagenfabrikant,**  
Langenthal.